

- Essenz:** Essenz: Liebliche Kinder, es wird ganz sicher Hindernisse in dem Dienst geben, Menschen in Gottheiten zu transformieren. Ihr müsst alle Schwierigkeiten tolerieren und engagiert bleiben, diesen Dienst zu tun. Werdet barmherzig/ mitfühlend.
- Frage:** Woran erkennt man diejenigen, die sich ihres letzten Lebens bewusst sind?
- Antwort:** Ihr Intellekt ist sich bewusst, dass sie in dieser Welt weder ein weiteres Leben haben werden noch anderen Leben geben werden. Dies ist eine Welt sündhafter Seelen und wir wollen nicht, dass sie noch mehr wächst; sie muss enden. Wir werden diese alten Kleider ablegen und in unser Zuhause zurückkehren. Das Spiel geht jetzt zu Ende.
- Lied:** Die Knospen des neuen Zeitalters...

Om Shanti. Der Vater ist hier und erklärt euch Kindern: Kinder, zündet jedermanns Licht an! Dessen seid ihr euch bewusst. Der Vater hat auch den unbegrenzten Gedanken, allen Menschen den Weg zur Befreiung zu zeigen. Der Vater kommt, um euch Kindern zu dienen und um euch vom Leid zu befreien. Die Menschen verstehen nicht, dass dies ein Ort des Leides ist und dass es auch einen Ort des Glücks geben muss. Sie wissen das nicht. In ihren Schriften haben sie den Ort des Glücks zu einem Ort des Leides gemacht. Der Vater ist barmherzig. Die Menschen erkennen nicht einmal, dass sie unglücklich sind, weil sie weder das Glück kennen noch den Einen, der Glück gibt. Dies ist auch im Drama vorbestimmt. Sie wissen nicht, was als Glück und was als Leid bezeichnet wird. Sie sagen, dass Gott der Eine sei, der Glück und Leid gibt. Das bedeutet, dass sie Ihn beschuldigen. Sie kennen Gott nicht, den Einen, den sie „Vater“ nennen. Baba sagt: Ich gebe euch Kindern nur Glück. Euch ist klar, dass Baba jetzt gekommen ist, um die Unreinen zu läutern. Er sagt: Ich werde jeden mitnehmen, zurück in das liebevolle Zuhause. Dieses süße Zuhause ist auch rein; dort leben keine unreinen Seelen. Niemand kennt diesen Ort. Sie sagen: „So-und-so ging jenseits, ins Land Nirwana“, doch sie verstehen nichts. Wenn Buddha ins Nirwana gegangen wäre, müsste er schon an diesem Ort gewesen sein und wäre dann dorthin zurückgekehrt. Achcha, er ging dorthin, doch wie können andere dorthin gehen? Er hat niemanden mit sich genommen und tatsächlich ist Buddha auch nicht ins Nirwana gegangen. Darum erinnert sich auch jeder an den Läuterer, den Vater. Es gibt zwei reine Welten – die Welt der Befreiung und die Welt eines befreiten Lebens. Es gibt Shivas Welt und Vishnus Welt und dies ist Ravans Welt. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, wird auch „Rama“ genannt. Wenn ihr „Ramas Königreich“ sagt, geht euer Intellekt zu Gott. Nicht jeder würde einen Menschen als Gott akzeptieren. Ihr müsst barmherzig mit ihnen sein und Schwierigkeiten tolerieren. Baba sagt: Liebliche Kinder, es wird viele Hindernisse in diesem Opferfeuer des Wissens geben, durch das Menschen in Gottheiten verwandelt werden. Der Gott der Gita musste auch Beleidigungen akzeptieren. Dieser eine und auch ihr werdet beleidigt. Sie sagen: „Vielleicht hat er den Mond in der vierten Nacht gesehen.“ All das sind riesengroße Geschichten. Es gibt so viel Schmutz in der Welt. Seht euch an, was die Leute essen; sie töten sogar Tiere. Seht euch an, was sie tun! Es gibt in der Welt so viel Gewalt. Der Vater kommt und befreit euch von all diesen Dingen. Es gibt so viel Gewalt in der Welt. Er macht alles so leicht für euch. Erinnert euch einfach nur an Mich und eure Sünden werden getilgt. Erklärt allen nur die eine Sache. Erinnert euch an euer Land des Friedens und des Glücks. Ihr seid ursprünglich Bewohner dieses Ortes. Die Sannyasis zeigen euch ebenfalls den Weg zu diesem Ort. Wäre jemand ins Nirwana gegangen, wie konnte er andere mit sich nehmen? Wer könnte sie dort hinbringen? Wenn Buddha zum Beispiel ins

Nirwana ging, sitzen seine Anhänger, die Buddhisten, weiterhin hier. Er sollte sie doch auch mit sich zurücknehmen. Man erinnert sich daran, dass die Seelen aller Botschafter auch alle hier sind, d.h. jede Seele befindet sich in dem einen oder anderen Körper, und doch singen die Leute deren Lob. Achcha, sie gingen, nachdem sie eine Religion etabliert hatten. Was geschah dann? Die Leute zerbrechen sich so sehr ihre Köpfe, um in die Befreiung zu gehen. Baba lehrte euch nicht, zu rezitieren (chanten), in Tapasya zu sitzen oder auf Pilgerreisen zu gehen etc. Der Vater sagt: Ich komme, um jedem Befreiung und Erlösung zu gewähren. Ich nehme alle mit Mir zurück. Im Goldenen Zeitalter ist es ein befreites Leben. Es gibt dort nur das eine Dharma. Er bringt alle Seelen nach Hause zurück. Ihr wisst, dass Baba der Meister des Gartens ist und wir alle die Gärtner sind. Als Gärtner säen Mama, Baba und alle Kinder fortwährend Samen. Die Setzlinge kommen und dann werden sie von Mayas Stürmen angegriffen. Es gibt vielerlei Stürme, die sie angreifen. Es sind Mayas Hindernisse. Wenn Stürme da sind, solltet ihr fragen: „Baba, wie soll ich damit umgehen?“ Der Vater ist der Eine, der euch Shrimat gibt. Es wird Stürme geben. Die Nummer eins ist Körperbewusstsein.

Sie verstehen nicht: Ich, die Seele, bin ewig und mein Körper ist vergänglich! Wir haben nun unsere 84 Leben beendet. Es sind die Seelen, die wiedergeboren werden. Es ist die Arbeit jeder Seele, einen Körper abzulegen und immer und immer wieder einen neuen anzunehmen. Der Vater sagt: Dies ist nun euer letztes Leben. Weder werdet ihr noch einmal in dieser Welt geboren werden noch braucht ihr jemandem Leben zu geben. Einige fragen, wie die Welt in dem Fall weiterbestehen werde. Oh, aber wir wollen gar nicht, dass die Welt in dieser Zeit noch mehr wächst. Das lässt die Verdorbenheit nur weiter ansteigen. Dieses System gibt es, seit Ravan kam. Es ist Ravan, der die Welt so degradiert. Rama macht sie edel. Auch dafür müsst ihr euch anstrengen. Ihr werdet wiederholt körperbewusst. Wäret ihr nicht körperbewusst geworden, würdet ihr euch als Seelen betrachten. Im Goldenen Zeitalter sind sie auch seelenbewusst. Sie wissen, wann ihre Körper alt geworden sind und sie dann einen neuen benötigen. Hier wissen sie nicht einmal etwas über die Seelen. Sie sehen sich nur als Körper. Wer unglücklich ist, will diese Welt verlassen. Dort gibt es nur Glück, aber dort haben sie das Wissen über die Seele. Sie streifen einen Körper ab, nehmen einen anderen und erfahren somit kein Leid. Dieses Glück ist die Belohnung. Auch hier sprechen sie von der Seele und einige sagen sogar, dass jede Seele die Höchste Seele sei. Sie wissen um die Existenz der Seele, doch sie wissen nicht, dass sie ihre Rollen nicht beenden und zurückgehen können. Jede von euch Seelen muss einen Körper ablegen und einen anderen annehmen. Alle glauben an Wiedergeburt. Alle bereuen ihr Handeln. In Mayas Königreich sind Handlungen immer lasterhaft, darum bereuen die Seelen weiterhin, was sie getan haben. Dort tut ihr nichts, was ihr bereuen müsstet. Ihr versteht, dass ihr jetzt nach Hause zurückkehrt und dass Transformation stattfinden muss. Sie testen die Bomben noch. Aus Zorn greifen sie mit Bomben an. Es sind kraftvolle Bomben. Man erinnert sich an die Yadavas Europas. Wir würden diejenigen aller Religionen als „Bewohner Europas“ bezeichnen. Auf der anderen Seite ist Bharat und sie haben dann all die anderen zusammengemischt. Sie haben sehr viel Liebe für ihre eigenen Länder. Aber die Bestimmung ist so, was können sie also tun? Baba gibt euch allen vollständige Kraft. Ihr beansprucht das Königreich mit Yogakraft. Baba bereitet euch keine Schwierigkeiten. Er sagt einfach: Erinnerst euch an Mich und entsagt dem Körperbewusstsein. Einige sagen: „Ich erinnere mich an Rama“ oder „Ich erinnere mich an Shri Krishna.“ Zu der Zeit erkennen sie nicht, dass sie Seelen sind. Wenn sie sich als Seelen verstehen, weshalb erinnern sie sich dann nicht an den Vater der Seelen? Der Vater sagt: Erinnerst euch an Mich, den Höchsten Vater, die Höchste Seele. Warum erinnert ihr euch an Menschen? Ihr müsst seelenbewusst werden. Ich bin eine Seele und erinnere mich an den Vater. Baba hat euch befohlen: Erinnerst euch an Mich und ihr werdet von euren Verfehlungen frei und das Erbe wird euch bewusst –

der Vater und der Besitz, d.h. Befreiung und ein befreites Leben! Dafür stolpern die Leute weiterhin umher. Sie zünden immer weiter Opferfeuer an, tun Tapasya, rezitieren Texte und singen Lieder etc. Sie versuchen sogar, Segen vom Papst zu erhalten. Hier rät euch der Vater lediglich, auf das Körperbewusstsein zu verzichten und das Vertrauen zu haben, Seelen zu sein. Dieses Spiel ist beendet, eure 84 Leben sind beendet und ihr kehrt jetzt nach Hause zurück. Baba hat es so leicht erklärt. Während ihr mit euren Familien Zuhause lebt, bleibt euch dessen bewusst. Wenn ein Schauspiel endet, verstehen sie, dass es noch 15 Minuten weitergeht und die Szene dann enden wird. Die Schauspieler wissen, dass sie ihre Kostüme ausziehen und nach Hause gehen werden. Alle werden jetzt nach Hause gehen. Redet mit euch selbst über diese Dinge. Ihr wisst, wie lange ihr eure Rollen von Glück und Leid gespielt habt. Der Vater sagt jetzt: Erinnert euch an Mich und vergesst all die Dinge, die in der Welt geschehen. Alles wird enden. Ihr müsst jetzt heimkehren. Die Menschen glauben, das Eisenerne Zeitalter werde noch vierzigtausend Jahre bestehen. Das nennt man „extreme Dunkelheit“. Niemand hat ihnen den Vater vorgestellt. Wissen bedeutet, den Vater zu kennen, Ignoranz/ Unwissenheit bedeutet, dass Er nicht vorgestellt wurde. Das bedeutet also, dass sie sich in äußerster Dunkelheit befinden. Ihr seid jetzt extrem im Licht, unterschiedlich, entsprechend eurem geistigen Einsatz. Die Nacht ist dabei zu enden und wir kehren zurück. Jetzt ist es Brahmas Nacht, morgen wird es Brahmas Tag sein. Es braucht Zeit, sich zu verändern. Euch ist klar, dass wir jetzt im Land des Todes sind und morgen im Land der Unsterblichkeit sein werden. Zuallererst kehren wir heim. Der Kreislauf der 84 Leben dreht sich weiterhin auf diese Weise; er hört nie auf sich zu drehen. Baba sagt: Wie oft habt ihr Mich getroffen? Ihr sagt, dass ihr Mich schon unendlich oft getroffen habt. Euer Kreislauf der 84 Leben geht dem Ende entgegen und darum endet der Kreislauf auch für alle anderen. Das bezeichnet man als Wissen. Nur der Ozean des Wissens, der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Läuterer, gibt euch dieses Wissen. Ihr könnt fragen: „Wen bezeichnet ihr als den Läuterer?“ Der Unkörperliche wird Gott genannt; warum sagt ihr: „Der Herr/ Gott (Lord) von Raghu ist König Rama?“ Der Vater aller Seelen ist der Unkörperliche. Es benötigt großes Taktgefühl, diese Dinge zu erklären.

Ihr werdet Tag für Tag Fortschritte machen, da ihr ständig dieses tiefe Wissen erhaltet. Es gilt nur, Alpha zu erklären. Wenn ihr Alpha vergesst, werdet ihr Waisenkinder und bleibt weiterhin unglücklich. Indem ihr den Einen durch den Einen kennenlernt, werdet ihr für 21 Leben glücklich. Dies ist Wissen, während es Arroganz ist, wenn sie sagen, dass Gott allgegenwärtig sei. Oh! Aber Er ist doch der Vater! Der Vater sagt: Die bösen Geister in euch, die sind allgegenwärtig. Ravan ist in Form der fünf Laster allgegenwärtig. Erklärt diese Dinge! Seid sehr begeistert, dass ihr euch in Gottes Schoß befindet. In Zukunft werdet ihr dann in den Schoß der Gottheiten gehen. Dort gibt es konstantes Glück. Shiv Baba hat uns adoptiert. Wir müssen uns an Ihn erinnern. Bringt euch selbst und anderen Wohltat und ihr werdet das Königreich erhalten. Dies sind sehr gute Dinge, die es zu verstehen gilt. Shiv Baba ist unkörperlich und wir Seelen sind ebenfalls unkörperlich. Wir lebten ursprünglich dort – körperlos, nackt. Baba ist immer körperlos. Baba trägt nie ein Körperkostüm und wird nie wiedergeboren. Baba reinkarniert nur einmal. Zuallererst erschafft Er Brahma. Er lässt ihn zu sich gehören und gibt ihm einen anderen Namen. Wenn nicht von Brahma – woher würden dann Brahmanen kommen? Es ist derjenige, der die vollen 84 Leben gelebt hat. Er ist der Schöne, der dann hässlich wird; er wird shyam (hässlich) von sundar (schön), und dann wird er sundar von shyam. Wir nennen auch Bharat „Shyam-Sundar“. Bharat ist im Goldenen Zeitalter sundar (wunderschön). Es ist Bharat, das im Feuer der sinnlichen Begierde sitzt und hässlich wird. Es ist Bharat, das im Feuer des Wissens sitzt und wunderschön wird. Baba muss sich wegen Bharat Seinen Kopf zerbrechen. Einige aus Bharat sind in andere Religionen konvertiert. Es gibt keinen sichtbaren Unterschied zwischen Europäern und Indern. Wenn Inder ins

Ausland gehen und dort heiraten, nennt man sie „Christen“. Ihre Kinder hätten dieselben Eigenschaften. Einige gehen sogar nach Afrika und heiraten dort. Baba gibt euch jetzt einen weiten und unbegrenzten Verstand, um den Zyklus zu verstehen. Es steht geschrieben, dass es zur Zeit der Zerstörung diejenigen gab, die einen getrennten Intellekt hatten. Die Yadavas und Kauravas waren lieblos. Diejenigen, die Liebe für Gott hatten, waren siegreich. Von einem Feind sagt man, er sei jemand mit einem getrennten Intellekt. Der Vater sagt: In dieser Zeit sind alle Freunde füreinander. Sie nennen den Vater allgegenwärtig und beleidigen ihn auf diese Weise; oder sie sagen, dass er jenseits von Geburt und Tod sei und weder Namen noch Gestalt habe. Dennoch sagen sie: „Oh Gottvater!“ Sie haben sogar Visionen von einer Seele und der Höchsten Seele. Es gibt keinen Unterschied zwischen den Seelen und der Höchsten Seele, aber es gibt eine unterschiedliche Stärke – mehr oder weniger. Obwohl Menschen Menschen sind, gibt es in ihrem Status Unterschiede. Es gibt Unterschiede bezüglich ihres Intellekts. Der Ozean des Wissens gab euch dieses Wissen und deshalb erinnert ihr euch an ihn. Euer Status wird am Ende erschaffen sein. Ihr müsst euch zu Amrit Vela an den Vater erinnern und Freude erfahren. Ihr könnt euch hinlegen, dürft aber nicht einschlafen. Ihr solltet selbst entschlossen sein und dasitzen; das erfordert Einsatz. Kräuterkundige geben Medizin für Amrit Vela. Auch das ist eine Medizin. Der Vater, der Schöpfer, kreierte die Brahmanen durch Brahma und lehrt dieses Wissen. Erklärt dies allen. Achcha. Den lieblichen, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Behaltet die spirituelle Begeisterung bei, dass ihr in Gottes Schoß gekommen seid und dann in den Schoß der Gottheiten gehen werdet. Erweist euch selbst und anderen Wohltat.
2. Wacht zu Amrit Vela auf und durchdenkt das Wissen des Ozeans des Wissens. Bleibt in unvermischter Erinnerung an den Einen. Entsaugt dem Körperbewusstsein und habt das Vertrauen, eine Seele zu sein.

Segen: Führt von Amrit an bis zur Nacht jede Handlung ganz systematisch/ ausnahmslos in Erinnerung aus und werdet Verkörperungen von Erfolg.

Was ihr auch tut – von Amrit Vela bis zur Nacht – tut es systematisch in Erinnerung und jede Handlung wird erfolgreich sein. Der größte Erfolg ist die Erfahrung übersinnlicher Freude in Form sofortiger Frucht. Ihr werdet konstant weiter in den Wellen von Glück und Freude vorangehen. Ihr erlangt diese Frucht sofort und auch in euren vielen zukünftigen Leben. Ihr tut jetzt etwas und erhaltet sofort, zur selben Zeit, die Frucht davon. Das wird „sofortige Frucht“ genannt.

Slogan: Handelt und seht euch dabei stets als Instrument. Dann bleibt ihr losgelöst und liebevoll und habt keinerlei Bewusstsein von „Ich“!

***** O M S H A N T I *****